



Das Weihnachtsbäumlein

*Es war einmal ein Tännlein, mit
braunen Kuchenherzlein und
Glitzergold und Äpflein fein und
vielen bunten Kerzlein: Das war
am Weihnachtsfest so grün, als
fing es eben an zu blühen.*

*Doch nach nicht gar zu langer
Zeit, da stand's im Garten unten,
und seine ganze Herrlichkeit war,
ach, dahingeschwunden. Die
grünen Nadeln war'n verdorrt, die
Herzlein und die Kerzlein fort.*

*Bis eines Tags der Gärtner kam,
den fror zu Haus im Dunkeln, und
es in seinen Ofen nahm – hei!
tat's da sprühen und funkeln! Und
flammte heim- und himmelwärts
in hundert Flämmlein an Gottes
Herz.*

Christian Morgenstern

Private Nutzung erlaubt.

Text: **Christian Morgenstern** (geb. 6.5.1871 in München - 31.3.1914), deutscher Dichter, Schriftsteller und Übersetzer

Bild von **Annalise Batista** auf **Pixabay**

Kategorie/n: **Weihnachten: Weihnachtssprüche für Kinder**

Zitat-ID: 896

